



# 150 Jahre Mariä-Schmerzen-Kapelle zu Alsterweiler

Beiblatt zum Pfarrblatt Maikammer 1995

Zeichnung: K. Neumann, Kiel

Folge 4

## Bis zur Fertigstellung der Kapelle (Fortsetzung)

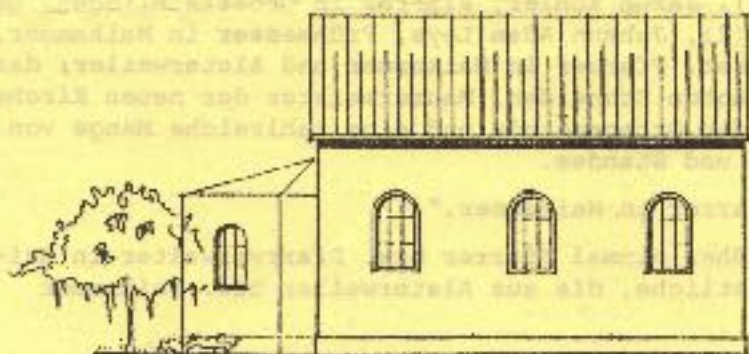
29.09.1845 Nikolaus Groß vermerkt: (b) "Was das Platten und den Altarstein anbelangt und das Gemäuer des Altars, ist ungefähr Michels-Tag geworden."

25.11.1845 Schreiben des K.B. Landkommissariats in Landau an den Fabrikat von Maikammer:

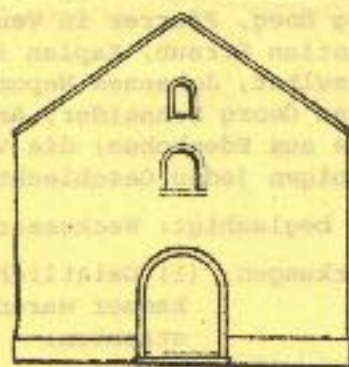
"Seine Majestät der König haben in allergnädigster Berücksichtigung der von königlicher Regierung dargelegten Verhältnisse zu genehmigen geruht, daß die ohne vorher eingeholte allerhöchste Genehmigung des Bauplanes von dem Bürger und Gutsbesitzer Nicolaus Groß und einigen anderen Bürgern zu Alsterweiler erbaute Kapelle, so wie solche nach dem vorgelegten Plane Lit. A ausgeführt wurde, beibehalten, und daß die angebotene Schenkung angenommen werde. ... Petersen."

## Die fertiggestellte Kapelle in Alsterweiler im Jahr 1845

Das mutmaßliche Aussehen der ursprünglich turmalosen Kapelle nach ihrer Fertigstellung



Südansicht



Ostansicht

## Der große Tag der Kapellenweihe am 1. Dezember 1845

### In der Erinnerung von Nikolaus Groß

#### "Einweihung der Kapelle zu Alsterweiler

Was war rührender oder religiöser (?) zu sehen, als am 1. Dezember 1845, als die Prozession aus der Pfarrkirche von Maikammer nach Alsterweiler zu gehen anfang. Rechts die Straße, wo gegen den Kirchhof gegen Alsterweiler hinaufzieht; in Alsterweiler ist man links eine kleine Gasse gegangen zur Kapelle.

Der Hochwürdige Herr Bischof, unter dem Himmel ganges, gibt den Segen den Umstehenden. Die sämtlichen Geistlichen gingen vor ihm her mit abwechselndem Gebet bis zur Kapelle.

Bei der Ankunft wurden mehrere Begrüßungsschüsse getan. Der Hochwürdige Herr Bischof hat die Litanei von den Heiligen gebetet.



Also hat die Einweihung ihren Anfang genommen vom hochwürdigen Herrn Bischof von Speyer Nikolaus Weis. Er hat nach Ansag eines Geistlichen die Reliquien von der heiligen Verecunda und Laetantia in den Altar eingesenkt. Es waren trierische Märtyrer unter dem Kaiser Diokletian (\*).

(\*) Genaueres dazu siehe unten!

Nach dem Eintrag von Pfarrer Weckesser im Taufbuch 1830 - 1845, S. 283-284

Deutsche Übersetzung des lateinischen Eintrags

"Zur bleibenden Erinnerung an das Ereignis.

Im Jahr des Herrn 1845, am 1. Dezember, Montag nach dem 1. Adventssonntag, hat der hochwürdigste und erlauchteste Herr, Herr Nikolaus Weis, Bischof von Speyer, Doctor der Theologie und Ritter des bayerischen Verdienstordens vom heiligen Michael, die neue Kirche geweiht oder konsekriert, die im Ort Alsterweiler erbaut worden ist auf einem Grundstück von Nikolaus Groß, Winzer daselbst, dank seiner und seiner Mitbürger frommen Freigebigkeit, zu Ehren der seligsten Jungfrau Maria, der Mater dolorosa (schmerzhaften Mutter). Zugleich wurde der eine Altar besagter neuen Kirche konsekriert, er steht inmitten des Chors. In ihn wurden Reliquien der heiligen Märtyrer Verecunda und Laetantia sowie trierischer Heiligen eingeschlossen. Nach Abschluß der Weihe hielt der hochwürdigste Herr Konsekrator eine Ansprache an das Volk, feierte das heilige Meßopfer und gewährte den heute anwesenden Christgläubigen einen Ablass von einem Jahr, denen, die am Jahrestag der Kirchweihe die neue Kirche besuchen, einen solchen von 40 Tagen in der üblichen Form der Kirche.

Bei dieser Feier waren mehrere hochwürdige Herren zugegen: Herr Anton Spiehler, Bischöflicher Zeremoniar und Domvikar in Speyer (1), Emanuel Berwig, Domvikar in Speyer (2), Georg Firmerj, Pfarrer und Dekan in Edesheim, Johann Adam Metzger, Pfarrer in Insheim, Michael Mohler, Pfarrer in Arzheim, Georg Metzger, Pfarrer in Hainfeld, Mathias Sehané, Pfarrer in Sankt Martin, Franz Xaver Remling, Pfarrer in Hambach, Valentin Mühlhäuser, Pfarrer in Lambrecht Grevenhausen (2), Bernhard Magel, Pfarrer in Neustadt, Jakob Meyer, Pfarrer in Diedesfeld, Georg Borell, Pfarrer in Kirrweiler, Georg Hoeg, Pfarrer in Venningen (1), Jakob Köhler, Pfarrer in Großfischlingen, Georg Sebastian Straub, Kaplan in Landau (2), Johann Adam Lays, Fröhmesser in Maikammer, ich selbst, Johannes Nepomuk Weckesser, Pfarrer in Maikammer und Alsterweiler; dazu Johann Georg Schneider, Architekt, Anton Schneider, Maurermeister der neuen Kirche, beide aus Edenkoben; die Vorsteher der Ortsgemeinde und eine zahlreiche Menge von Gläubigen jeden Geschlechts, Alters und Standes.

Dies beglaubigt: Weckesser Joh., Pfarrer in Maikammer."

Anmerkungen: (1) Geistliche, die früher einmal Pfarrer bzw. Pfarrverwalter in Maikammer waren; (2) Geistliche, die aus Alsterweiler bzw. Maikammer stammten.

#### Urkunde der Altarweihe

Die mit den Reliquien in den Altar eingelassene Urkunde lautet in deutscher Übersetzung:

"Im Jahr des Herrn 1845, am 1. Dezember, weihte ich, Nikolaus, Bischof von Speyer, diese Kirche und diesen Altar zu Ehren der seligsten Jungfrau Maria, der schmerzhaften Mutter, und schloß in ihm Reliquien der heiligen Märtyrerinnen Verecunda und Laetantia und heiliger Trierer Märtyrer ein, und ich gewährte den einzelnen Christgläubigen heute einen Ablass von einem Jahr und denen, die die Kirche am Jahrestag dieser Weihe besuchen, einen Ablass von vierzig Tagen, wie es in der Kirche gebräuchlich ist.

+ Nikolaus"

(Die Kopie der lateinischen Urkunde ist im Taufbuch 1830-1845 S. 283 eingetragen.

Die genannten Reliquien wurden am 18.05.1969 in den jetzigen Altar der Kapelle übernommen.)

(Fortsetzung Folge 5)





# 150 Jahre Mariä-Schmerzen-Kapelle zu Alsterweiler

Beiblatt zum Pfarrblatt Maikammer 1995

Zeichnung: K. Neumann, Kiel

Folge 5

## Der große Tag der Kapellenweihe (Fortsetzung)

### Die Predigt von Bischof Nikolaus Weis am 1.12.1845

Domkapitular Franz Xaver Remling, der Biograph von Leben und Werk des Bischofs Nikolaus von Weis (2 Bände, Speyer 1871), der als Pfarrer von Hambach selbst anwesend war bei der Kapellenweihe in Alsterweiler (siehe oben!), hat das Predigtthema und das der Predigt zugrundgelegte Bibelwort wie folgt in seinem Buch notiert (Band I, S. 97, Anm. 121):

Bibelwort: Offb 21, 3:

"Da hörte ich eine laute Stimme vom Thron her rufen: Seht, die Wohnung Gottes unter den Menschen! Er wird in ihrer Mitte wohnen, und sie werden sein Volk sein; und er, Gott, wird bei ihnen sein."

Predigtthema:

"Die Kirchen sind die Stätten, wo wir für den Himmel besonders vorbereitet werden."

### DER BISCHOF DER KAPELLENWEIHE

**Nikolaus von Weis,**

Bischof zu Speyer.



### Bischof Nikolaus Weis - zur Zeit der Kapellenweihe noch

ohne Adelstitel - ist als Sohn eines Schäfers am 8. März 1796 auf dem Hof von Moranville, Gemeinde Fimling (Lothringen) geboren und am selben Tag in Niedergailbach getauft worden. Nach seinem Studium in Mainz wurde er dort am 22.08.1818 zum Priester geweiht. Zusammen mit Andreas R&B gab er von 1821 an die bedeutende Zeitschrift DER KATHOLIK heraus, war auch sonst schriftstellerisch und publizistisch tätig, wurde 1820 Pfarrer in Dudenhofen, 1822 Domkapitular und 1837 Domdekan in Speyer. Am 10.07.1842 erhielt er in München die Weihe zum Bischof von Speyer. In der Folgezeit entwickelte er sich zum wohl bedeutendsten Bischof von Speyer im 19. Jahrhundert. Er gründete u.a. das Institut der "Armen Schulschwestern" im Bistum Speyer, für dessen Sitz er ursprünglich Maikammer vorgesehen hatte. Bischof von Weis starb am 13.12.1869 und wurde im Dom zu Speyer begraben.

### DER PFARRER DES KAPELLENBAUS ZU ALSTERWEILER

war Johannes Nepomuk Weckesser, am 07.05.1798 in Neustadt/Pfalz geboren. Wie Nikolaus Weis studierte er im Seminar zu Mainz und wurde dort am 28.08.1820 zum Priester geweiht. Nach kurzer Kaplanszeit in Deidesheim war er Pfarrer in Hochspeyer und in Großfischlingen. Die Pfarrei Maikammer übernahm er am 16.02.1829. Hier wirkte er dann bis zu seiner Emeritierung am 1. November 1869. Er starb am 14. April 1872 in seiner Geburtsstadt und fand dort auch seine letzte Ruhestätte. Zeitweilig war er auch Dekan, und seit 31.01.1868 Bischöflicher Geistlicher Rat. Daß 40 Priesterjahre in Maikammer an Pfarrer Weckesser nicht spurlos vorübergingen, ahnt man, wenn man seine erste Unterschrift im Taufbuch (29.02.1829) mit seiner letzten darin (03.05.1869) vergleicht:

*Johannes Nepomuk Weckesser*

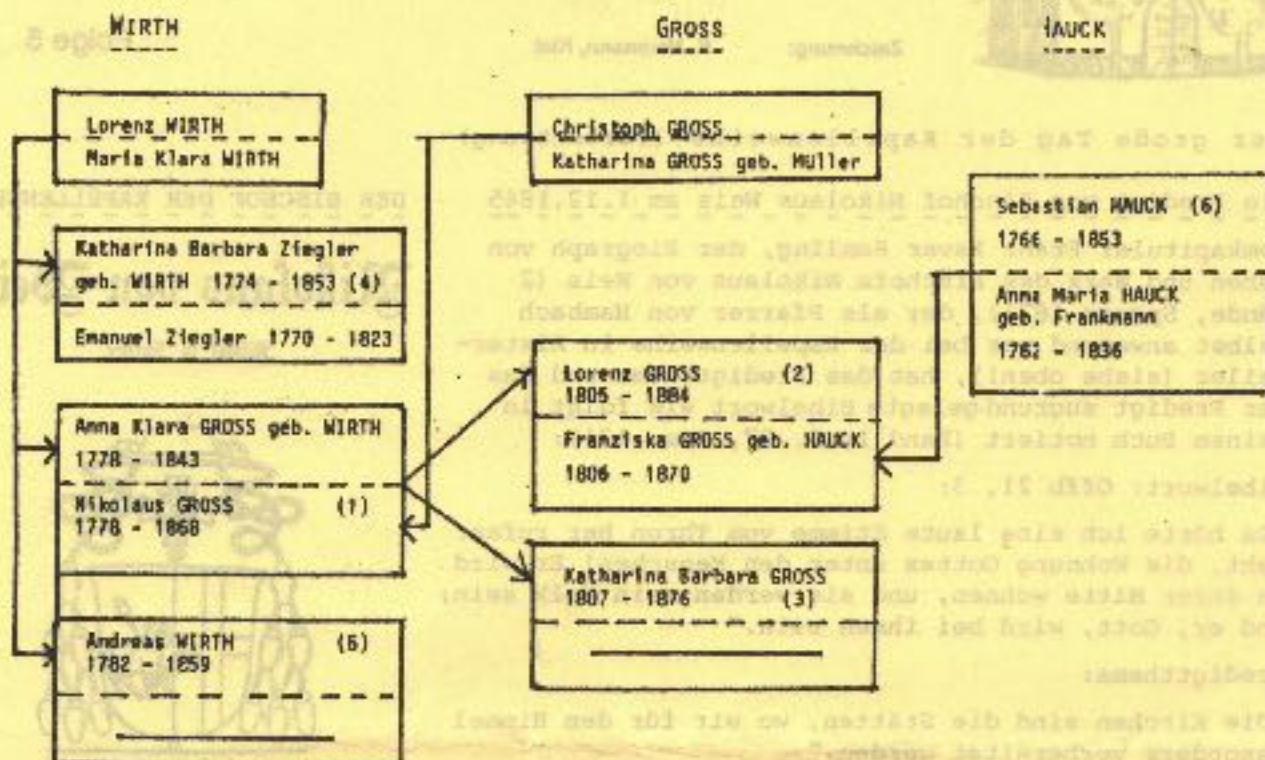
*Johannes Nepomuk Weckesser*



## Die Gruppe der Stifter,

die den Alsterweiler Kapellenbau erst möglich gemacht haben, umfaßt die 6 Personen, die im Pabirkratsprotokoll vom 11.07.1845 wie folgt aufgeführt sind: 1) Nikolaus Groß sen. 2) Lorenz Groß 3) Katharina Barbara Groß 4) Katharina Barbara Ziegler geb. Wirth 5) Andreas Wirth 6) Sebastian Hauck.

Diese sechs Personen sind alle miteinander verwandt bzw. verschwägert. Es sind drei Familien, die den Kapellenbau unternommen haben, die Familien Groß, Wirth und Hauck. Eine Übersicht mag ihre verwandtschaftlichen Beziehungen zueinander verdeutlichen:



Im einzelnen:

Nikolaus Groß (1), Hauptinitiator des Kapellenbaus, war seit dem 08.08. (oder 08.11.?) 1802 verheiratet mit Anna Klara Wirth, einer Tochter von Lorenz und Maria Klara Wirth. Bald nachdem seine Frau am 22.12.1843 gestorben war, begann der Witwer mit den Vorbereitungen für einen Kapellenbau (siehe oben Folge 1). Er und seine Frau hatten übrigens auch das Bildstöckel am Alsterweiler Kapellenweg errichten lassen: "ZUR EHR GOTTES HAT ES ERRICHTET NICOLAUS GROS - CLARA GROS - 1817".

Seine Frau war eine Schwester von Katharina Barbara Ziegler geb. Wirth (4), deren Mann Emanuel schon 1823 gestorben war, und von Andreas Wirth (5), der ledig blieb.

Von den Kindern des Ehepaares Groß sind zwei unmittelbar an der Kapellenstiftung beteiligt: Lorenz Groß und Katharina Barbara Groß. Lorenz Groß (2), dessen Firmpate sein Onkel Andreas Wirth (5) war, heiratete 1830 Franziska Hauck, eine Tochter von Sebastian Hauck (6) und Anna Maria geb. Frankmann. Eine Schwester von Sebastian Hauck (Salomea) war die Frau von Andreas Frison (1769 - 1813), der die Figur des Erbärmde-Christus (heute in der Kapelle) der Kapelle vermacht hat.

Lorenz und Franziska Groß hatten mehrere Kinder. Unter anderen eine Tochter namens Katharina Barbara (1831 - 1868), die als eine der ersten zehn "Armen Schulschwestern" des Bistums Speyer im Jahr 1854 eingekleidet wurde; und einen Sohn Franz (1845 - 1877), der 1870 zum Priester geweiht wurde und schon am 12.10.1877 als Pfarrer von Münchweiler starb. - Eine Urenkelin von Lorenz und Franziska Groß, Frau Anna Buchenberger geb. Groß, betreut seit vielen Jahren als Sakristanin die Kapelle.

Katharina Barbara Groß (3) die Schwester von Lorenz Groß, blieb ledig. Sie war die Patentante ihrer Nichte Katharina Barbara Groß und zeitlebens eine große Wohltäterin der Kapelle.

(Fortsetzung Folge 8)





# 150 Jahre Mariä-Schmerzen-Kapelle zu Alsterweiler

Beiblatt zum Pfarrblatt Maikammer 1995

Zeichnung: K. Neumann, Kiel

Folge 6

Die Vielzahl der Spender für Bau und Einrichtung der Kapelle

(♣=Spende für den Bau, †=Spende für den Altar, □=Spende für die Bestuhlung, ◆=Sachspende)

## Spender aus Alsterw.

Ansilinger Christina Beib.

♣

Ansilinger Georg

□

Ansilinger J. Franz

♣

Ansilinger Josef

♣

Baumann Bernhard

♣

Baumann Friedrich Wwe

♣

Baumann Georg

♣

Blumenstiel Gabriel

♣

□

Blumenstiel Johannes

♣

Blumenstiel M. Anna

♣

Blumenstiel Peter

♣

□

Breiling Alois

♣

Breiling Nikolaus

♣

Buchenberger Gabnel

♣

Christmann Barbara

♣

Christmann Franz

♣

Christmann Sebastian

♣

Damm Emanuel

♣

□

Damm Eva Marg.

♣

□

Damm Hermann

♣

□

Danner Georg

♣

Dahn J. Friedrich

♣

Dengler Andreas

♣

□

Dengler Friedrich Wwe

♣

Dengler Kath. u. Maria B.

♣

□

Denier Bernhard

♣

Denier Nikolaus

♣

□

Eisenblegler Michael

♣

□

Frankmann G. Anton

♣

□

Frankmann Georg Ad. n.

♣

Frankmann Georg d. A.

♣

Frankmann Georg d. J.

♣

Frankmann Georg Friedr.

♣

□

Frankmann Gustav Ad. m.

♣

Frankmann Joh. Anton

♣

□

Frankmann Peter Adam

♣

Frankmann P. Adam d. A.

♣

□

Frankmann P. Adam d. J.

♣

Frankmann Sebastian

♣

□

Garth Andreas

♣

□

Groß Friedrich

♣

Groß Georg Anton

♣

□

Groß Katharina

♣

□

Groß Katharina Barbara

♣

Groß Lorenz

♣

Groß Nikolaus d. J.

♣

□

Habermehl Klara Wwe

♣

Hard Stefan

♣

Hauck Eva Margaretha

♣

Hauck Michael

♣

Hauck Rochus Wwe

♣

Hauck Sebastian

♣

□

Herdel Nikolaus

♣

Heimann Wilhelm d. A.

♣

Hildenbrand Apollonia

♣

Hoppenhauer Jakob

♣

Hoppenhauer Peter Wwe

♣

□

Hornuth Heinrich

♣

Hornuth J. Anton

♣

Humm Elisabetha

♣

Humm Friedrich

♣

□

Humm G. Friedrich

♣

Humm Georg d. A.

♣

Humm Georg d. J.

♣

Humm Jakob Franz d. A.

♣

□

Humm J. Franz d. A.

♣

Humm Johannes

♣

Humm Sebastian

♣

Kaulmann Anna Barb.

♣

Kaulmann G. Rochus

♣

Kaulmann Katharina

♣

Kaulmann Sebastian

♣

Keim Adam

♣

Knäbel Margaretha

♣

Koch Peter Adam

♣

♣

□

Kühn Andreas

♣

Kühn Christoph

♣

□

Kühn Georg

♣

□

Kühn Peter

♣

Kühn Salomea

♣

Lorenz Johann Georg

♣

□

Lorenz Johannes d. A.

♣

Lorenz Johannes d. J.

♣

Lorenz Klara

♣

□

Lutz Elisabetha

♣

□

Melzer Peter

♣

□

Mühlhäuser Josef

♣

□

Müller Elisabeth Barbara

♣

♣

Müller Eva Margaretha

♣

Müller F. Peter

♣

Müller G. Adam, Lehrer

♣

Müller J. Friedrich

♣

Müller Jakob

♣

Müller Kath.

♣

□

Müller Kath. Urs. Elisab.

♣

Müller Klara

♣

Müller Mathäus

♣

□

Müller Nikolaus

♣

□

Müller Regina Wwe

♣

Oehl Franz

♣

Oehl G. Konrad

♣

Peter Daniel

♣

□

Platz Andreas

♣

Platz Anna Maria

♣

Platz Franz Wwe

♣

Platz Georg Anton

♣

□

Platz J. Franz

♣

Platz J. Mathäus

♣

Platz J. Adam

♣

Platz Johannes

♣

Platz Michael

♣

□

Platz Peter Nikolaus

♣

□

Pföh Philipp

♣

♣

Rech F. Karl

♣

□

Rieth Franziska

♣

□

Schädler Barbara

♣

Schädler David

♣

Schädler Friedrich d. A.

♣

Schädler Friedrich d. J.

♣

□

Schädler Joh. Wwe

♣

□

Schädler Konrad

♣

□

Schädler Michael

♣

□

Schädler Peter

♣

□

Schädler Philipp

♣

□

Schlosser Anna Wwe

♣

Schlosser Emanuel Wwe

♣



Thirolf Konrad Wwe	+	Franz Jakob	+	Spies Franz Wwe	+
Ulrich J. Georg	+	Franz Sebastian	+	Stachel Gabriel	+
Ulrich Wendelin	□	Frlson Andreas	+	Stachel Johann	+
Volkert Christian	+	Gerau Matthäus	□	Stöckel Matthäus	+
Volkert Josef	+	Geisach Daniel	+	Straub Andreas Wwe	+
Volkert Peter Adam	+	Gerst Georg Jakob	+	Straub Elisabeth Wwe	+
Wack Heinrich	□	Graf Emanuel	□	Straub J. Adam	□
Wack Katharina	□	Graf Josef	+	Thirolf Andreas	+
Wack Klara	□	Harß Peter	+	Thirolf Franz-Josef	+
Wilhelm Elisabetha	+	Hauck Maria Ant. Wwe	+	Thirolf J. Anton Wwe	+
Wilhelm Georg	+	Hauck Nikolaus	+	Ulrich Bernhard Wwe	+
Wilhelm Georg Im Turm	□	Heilweck J. Georg	+	Ulrich Franz Peter d.A.	□
Wilhelm Hermann d.A.	□	Herdel Friedrich	+	Ulrich Fr. Peter	+
Wilhelm Hermann d.J.	+	Hochel Matthäus	+	Ulrich J. Adam	+
Wilhelm Margaretha	+	Humm Elisabetha	+	Ulrich Leonhard	+
Wilhelm Peter	□	Humm J. Georg	+	Ulrich Lorenz	+
Wingerter Christian	□	Jäger Franziska Wwe	+	Ulrich Maria Katharina	□
Wingerter Katharina B.	+	Kautzmann Michael	+	Ulrich Ursula	+
Wingerter Matthäus	+	Kautzmann Sebastian	+	Urschbach Anna Maria	+
Wingerter Walter	+	Koch Katharina Wwe	+	Urich Elias Anton	+
Wirth Andreas	□	Koch Michael	+	Volkert Alois	+
Ziegler Andreas	+	Koch P. Adam	+	Volkert Andreas	+
Ziegler Anna Maria	□	Kosser Johannes	+	Wilhelm Andreas	+
Ziegler Emanuel	□	Kosser Magdalena	□	Wilhelm Apolloni Wwe	+
Ziegler Emanuel Wwe	□	Lederle Franz	+	Wilhelm Franz Wwe	+
Ziegler Franz	+	Leys Adam, Fröhmesser	+	Wilhelm Georg Christian	+
Ziegler Georg	□	Müller David	+	Wilhelm Georg d.A.	+
Ziegler Maria Barbara	+	Müller, Lehrer	+	Wilhelm J. Adam	+
Ziegler Rochus Wwe	+	Möller Klara Eva Marg. Ellis.	+	Wilhelm J. Georg	+
15 unbekannte Personen	+	Möller Konrad	+	Wilhelm Matthäus	+
<u>Spender aus Maikammer</u>		Platz Franz	+	Wilhelm Nikolaus	+
Anslinger J. Georg	+	Platz Gabriel	□	Wingerter Franz	+
Bachler Valentin	+	Platz Jakob	+	Wingerter Franz d.J.	+
Becker Wilhelm Mathäus	+	Platz Martin Wwe	+	Wolff, Revierförster	+
Berwig J. Adam	+	Platz Michael Wwe	+	Ziegler Georg	+
Brauer Fr. Josef	+	Platz Nikolaus	+	Ziegler J. Franz	+
Bräuling Johannes	+	Pfah Klara	+	Ziegler Jakob	+
Christmann Friedrich	+	Pfah Lorenz	□	Ziegler Johannes, Lehrer	+
Christmann Jakob	+	Pfah Nikolaus	□	Ziegler Nikolaus	+
Cudion Georg Anton	+	Pfah Maria Barbara Wwe	+	4 unbekannte Personen	□
Damm Hermann Wwe	+	Pfah Peter	+	<u>Auswärtige Spender</u>	
Edlinger, Gde. Schreiber	+	Reif Georg Anton	□	1 Pers. aus Arzheim	+
Eichhorn Friedrich	+	Reinig Daniel Wwe	+	1 Pers. aus Edenoben	+
Eisele Gabriel	+	Reinig Elisabetha Wwe	+	1 Pers. aus Gleisweiler	+
Eisele Kall. Anna Maria	+	Roßfeld J. Georg	+	2 Pers. aus Grevehausen	+
Eisele Nikolaus	+	Schädlar Georg Franz	+	7 Pers. aus Landau	+
Eisenbiegler Franziska	+	Schmitt J. Adam	+	1 Pers. aus Muxenheim	+
Ernst Christian	+	◆ Schmitt Wendel	+	1 Pers. aus Offenbach	+
Ferrara Christian	+	Schwab Nikolaus	+	5 Pers. aus St. Martin	+
Frankmann Friedrich	+	Schwab Peter Wwe	+	8 Pers. unbek. Herkunft	+
Frankmann Georg	+	Schwarzwilder Fr. Friedr.	+		

Das großzügige Werk der Kapellenstiftung durch die Gruppe der 6 Stifter ist beeindruckend. Man darf aber nicht übersehen, daß sie dabei von einer Vielzahl freiwilliger Spender finanziell unterstützt wurden. Nikolaus Groß hat auch diese sorgfältig verzeichnet mit genauer Angabe der Einzelbeträge. Seine Spenderliste umfaßt 334 Personen, davon namentlich 308. Die Spender kamen aus Alsterweiler (193), Maikammer (114) und sogar von auswärts (27). Manche spendeten zwei- und dreimal. Die Streubreite ihrer Einzelspenden geht von 6 Kreuzern bis zu 300 Gulden. Alles in allem kamen so 2 180 Gulden und 16 Kreuzer zusammen. Die namentlich genannten Spender aus Alsterweiler und Maikammer sind oben in alphabetischer Reihenfolge aufgelistet. Vergleicht man die Zahl Alsterweilerner und Maikammerer Spender mit der Anzahl der Häuser damals in beiden Dörfern, dann kamen aus 75,80 % aller Häuser Spenden für die Kapelle, Zeichen dafür wie hoch diese in der Gunst der Leute stand.

(Fortsetzung Folge 7 (Bilderbogen zur Geschichte) und Folge 8 (Schluß der Reihe))